

Der Gemeindekurier

Mitteilungsblatt der Ortsgemeinde

Gerasdorf bei Wien

6. Jg

April 1972

17. Stück

An die Bevölkerung von Gerasdorf !

Auf Grund meiner Wahl zum Bürgermeister der Großgemeinde Gerasdorf und nach bereits erfolgter Amtsübernahme erlaube ich mir, einige Worte an Sie, liebe Gemeindebürger, zu richten.

Ich gehöre seit 1960 dem Gemeinderat von Gerasdorf an, seit 1965 bin ich in der Geschäftsführung tätig. In diesen 12 Jahren glaube ich die Probleme unserer Gemeinde zur Genüge kennen gelernt zu haben und habe seither immer versucht, diese auf gute und einvernehmliche Art zu lösen.

Ein Teil dieser Probleme, wie z.B. die öffentliche Straßenbeleuchtung, konnte zum Großteil bereits gelöst werden, wobei ich besonders die freiwillige Mitarbeit der Bevölkerung hervorheben möchte. Es stehen uns jedoch noch weit grössere Vorhaben bevor. Durch das ständige Anwachsen der Bevölkerungszahl wurde der Bau einer neuen Volksschule notwendig, ausserdem wurde durch die zunehmende Verseuchung des Grundwassers der Bau einer Wasserleitung erforderlich. Beide Vorhaben schreiten ihrer Vollendung entgegen.

In weiterer Folge ist als nächstes Grossvorhaben der Bau einer Kanalisation vorgesehen. Die weitere Verbesserung der Wohnstruktur sowie Vermehrung der Industrieanlagen, bessere Verkehrsverbindungen und Verkehrswege zwischen den einzelnen Ortsteilen erweisen sich ebenfalls als unbedingt notwendig. Schließlich muß auch unserer Jugend die Möglichkeit

der körperlichen Ertüchtigung durch weiteren Ausbau von Sportanlagen gegeben werden.

Dies alles, liebe Gemeindebürger, erfordert viel Arbeit seitens der Gemeindevertreter, es braucht vor allem aber auch das Verständnis und die Unterstützung von euch allen. Die gleiche Bitte möchte ich auch an die Bewohner der Katastralgemeinde Seyring richten. Für sie ist ja durch die Zusammenlegung eine völlig neue Situation entstanden und es muß daher versucht werden, den Kontakt der dortigen Bewohner mit den anderen Ortsteilen so bald als möglich herzustellen.

Was an mir selbst liegt, so werde ich mich bemühen, größtmöglichstes Verständnis für die dortigen Verhältnisse aufzubringen.

Da ich berufstätig bin, bitte ich um Verständnis dafür, wenn ich die bisher üblichen Amtsstunden (dzt. von 8 - 12 Uhr) auf 13 bis 17 Uhr täglich verlege. Für Seyring ausserdem jeden Donnerstag von 15 - 17 Uhr im Amtsgebäude Seyring. Für dringende Fälle bin ich bereit, jeden Samstag von 9 - 11 Uhr im Amtsgebäude Gerasdorf zur Verfügung zu stehen. Beginn der neuen Amtsstunden ab Dienstag den 2. Mai 1972.

Abschliessend möchte ich alle Gemeindebürger um ihr Vertrauen und ihre Mithilfe bitten und hoffe auf gute Zusammenarbeit. Ich selbst aber will mich bemühen, meine Berufung zum Bürgermeister voll und ganz zu rechtfertigen.

Leopold Hallas, Bürgermeister

Am 19.3.1972 fand auf Grund der Gemeindegemeinschaft der Gemeinden Gerasdorf und Seyring eine Gemeinderatswahl statt. Wahlberechtigt waren 3.450 Personen.

Abgegebene Stimmen	2.763		
ungültige Stimmen	114		
gültige Stimmen	2.649,	davon entfielen auf	
S.P.Ö.	1.724	Stimmen	- 16 Mandate
Ö.V.P.	770	Stimmen	- 7 Mandate
K.P.Ö.	82	Stimmen	- 0 Mandate
F.P.Ö.	73	Stimmen	- 0 Mandate

Von der S.P.Ö. wurden daher in den Gemeinderat gewählt :
1. Leopold Pichler, 2. Leopold Hallas, 3. Franz Müller,
4. Johann Kaller, 5. Ingeborg Just, 6. Johann Reinbacher,
7. Karl Rychetsky, 8. Franz Westermayer, 9. Johann Böck,
10. Josef Anderlik, 11. Martin Böck, 12. Ernest Falk,
13. Leopold Wachter, 14. Johann Scholz, 15. Leopold

Machoritsch, 16. Hilde Neumeister.

Von der österr. Volkspartei wurden in den Gemeinderat gewählt :

1. Erich Ruzicka, 2., Josef Eder, 3., Johann Seidl, 4. Otto Fischer, 5. Dipl. Ing. Franz Dietersdorfer, 6. Josef Körmer, 7. Richard Seidl.

Bei der am 5. April 1972 stattgefundenen Gemeindevorstandswahl wurden gewählt :

Zum Bürgermeister : Leopold Hallas

Zu Vizebürgermeister : Johann Kaller und
Erich Ruzicka

Zu geschäftsführende Gemeinderäte :

Johann Kaller	Schulen
Erich Ruzicka	Gesundheitswesen und Umweltschutz
Ingeborg Just	Fürsorgewesen
Otto Fischer	Kultur und Sport
Josef Anderlik	Bauwesen
Johann Reinbacher	Wirtschaftswesen
Johann Böck	Finanzangelegenheit
Franz Westermayer	Kommunalangelegenheiten

Die Angelobung des Bürgermeisters und der Vizebürgermeister durch den Bezirkshauptmann fand am 19.4.1972 statt. Mit diesem Tag erfolgte die Amtsübernahme durch den neuen Bürgermeister.

Am 24. Februar 1972 wurde dem Amt der n.ö. Landesregierung der Voranschlag 1972 vorgelegt. Der ordentliche Voranschlag umfasst Einnahmen und Ausgaben von S 12,604.700.--. Der ausserordentliche Voranschlag sieht Ausgaben in der Höhe von S 15,821.460.-- vor, sodaß sich die Gesamtausgaben heuer auf S 28,426.160.-- belaufen werden.

Der ordentliche Voranschlag beinhaltet alle laufenden Einnahmen und Ausgaben aus Verwaltung, öffentliche Ordnung und Sicherheit, Schulen, Kultur und Sport, Fürsorgewesen, Gesundheitswesen, Bau- Wohnungs- und Siedlungswesen, öffentl. Einrichtungen und Finanz- und Vermögensverwaltung.

Im ausserordentlichen Voranschlag sind folgende Vorhaben vorgesehen : Ausbau der öffentlichen Beleuchtung, Straßenausbau, Kindergartenanschaffungen, Sportanlagen, Wasserversorgungsanlagen, Ausbesserung im Amtshaus, Volksschulneubau, Elektrifizierung des Schanzenweges, Errichtung einer Einfriedung in Seyring bei einem Gemeindegrundstück.

An Darlehen, Bedarfszuweisungen und Subventionen wird die Summe von S 10,703.000.-- benötigt, weiters werden alle Rücklagen in der Höhe von S 1,319.950.-- aufgebraucht.

Dieser Voranschlag weist die höchste Gesamtsumme, seit die Gemeinde selbständig (1954) ist, aus.

Ausbau der Wasserleitung

Der Ausbau der Wasserleitung ist heuer vorläufig für folgende Wege der Siedlung Oberlisse vorgesehen : Brehmweg, Suengweg, Nestroyweg, Brahmweg, Heldenweg, Raimundweg und Straußweg.

Alle Eigentümer von Liegenschaften werden darauf verwiesen, daß der Hausanschluß im Auftrage der Gemeinde von der Firma Eigensperger bis zum Wasserzähler hergestellt wird. Nach Fertigstellung dieses Teiles der Wasserleitung hat der Grundeigentümer den weiteren Ausbau bis zu den Entnahmestellen innerhalb von 3 Monaten zu veranlassen.

Der Wasserbezug kann sodann, auch vor Einbau des Wasserzählers, beim Gemeindeamt (Telefon 02246/272) angemeldet werden. Auf Grund dieser Anmeldung überprüft ein Organ der Gemeinde die Anlage, welche mit einem Hauswasserwerk (andere Wasserleitung) nicht in Verbindung sein darf, und öffnet das Straßen- & Salbach-) Ventil.

Mit dem Bau der Ortswasserleitung wird auch heuer noch im Ortsteil Seyring begonnen werden. Vom Amt der N.ö. Landesregierung wird in nächster Zeit die öffentliche Ausschreibung dieser Arbeiten erfolgen. Nach Vergabe an die ausführende Firma kann mit den Ausbauarbeiten angefangen werden.

Die Sparkasse der Stadt Korneuburg hat ihre Beratungsstelle der Bausparkasse der österr. Sparkassen in Gerasdorf, Stammersdorferstraße Nr. 445 mit Anfang April 1972 geschlossen. Die von der Gemeinde ausgegebenen Zahlscheine der Sparkasse der Stadt Korneuburg können aber bei der Volksbank in Gerasdorf, Hauptstr. 14 und bei jeder anderen Sparkasse und Bank (nicht bei Postämter) eingezahlt werden.

Nächste Steuertermine: Grundsteuer 15.5.
a-conto Wasserbezugsgebühren und
Wasserzählergebühren 30.6.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Gerasdorf bei Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Leopold Hallas, 2201 Gerasdorf, Kirchengasse Nr. 2.